Controlling in der Verwaltungsvollstreckung

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen; davon bleibt auch die Verwaltungsvollstreckung nicht verschont. Wirtschaftliche Schwierigkeiten, das Zahlungsverhalten von Bürgerinnen und Bürgern und die sich stetig entwickelnden Spielregeln in der Vollstreckung bedingen, dass zur Vermeidung von unkontrollierten und erheblichen Forderungsausfällen die Verwaltung auch im Teilbereich Vollstreckung innerhalb des Großbereiches Finanzen rechtzeitig und richtig reagiert, plant und im Rahmen eines Controllings die Vollstreckung neu strukturiert und organisiert. Kennzahlen sind dabei ein wichtiger Indikator, aber eben kein Allheilmittel. Ein praxistaugliches Prozess- und Risikocontrolling wird im Seminar vorgestellt.

Schwerpunkte

– Notwendigkeit eines Controllings in der Verwaltungsvollstreckung

– Welche Mechanismen beinhaltet ein solches Controlling?

– Fortschreibungsmöglichkeiten des Controllingkonzeptes

– Welche beeinflussenden Risiko- u. Wertefaktoren gibt es außerhalb u. innerhalb der Verwaltung?

– Der Blickwinkel ausschließlich auf „SOLL“ und „IST“ reicht nicht mehr aus

– Ursache, Abweichungen, Auswirkungen, Planung und Folgemaßnahmen müssen passen

– Steuerungsmöglichkeiten der Vollstreckung über Kennzahlen

– Wie könnte eine Prozessoptimierung in der Vollstreckung aussehen?

– Muster, Tipps und Hinweise

Preis

175.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, Kämmerei, Steueramt, Liegenschaften, Rechnungsprüfung sowie kommunale Wasser- und Abwasserzweckverbände

Ort und Datum

Online

03-04-2025 (10:00 - 15:00 Uhr)